



- AUF DEN GRUNDSTÜCKEN ELMSTRASSE 51, FLURSTÜCK 182/3 UND FLURSTÜCK 226 (EINMÜNDUNG DER ORTSSTRASSE AN DER HEIDTEICHSTRASSE IN DIE ELMSTRASSE) SIND SICHTDREIECKE MIT 22/22m KATHETENLÄNGE, SOWIE AUF DEN GRUNDSTÜCKEN 91 UND FLURSTÜCK 13/90, AM KLEIBERG 7 (EINMÜNDUNG DES VERBINDUNGSRIEGELS AN DER HEIDTEICHSTRASSE IN DIE STRASSE AM KLEIBERG) MIT 22/22m KATHETENLÄNGE, SOWIE DAS GRUNDSTÜCK 6/90, BRAUNSCHWEIGER STRASSE 11 (EINMÜNDUNG AM KLEIBERG IN DIE BRAUNSCHWEIGER STRASSE) MIT 52/22m KATHETENLÄNGE, SOWIE DIE GRUNDSTÜCKE 94 UND 100, BRAUNSCHWEIGER STRASSE 7 UND 4 (EINMÜNDUNG KLUSKAMP IN DIE BRAUNSCHWEIGER STRASSE) MIT 52/22m KATHETENLÄNGE, SOWIE DAS GRUNDSTÜCK 384/225 (EINMÜNDUNG KLUSKAMP IN DIE ELMSTRASSE) MIT 22/22m KATHETENLÄNGE, BIS 0,80m ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE VON SICHT-BEHINDERNDEN BAULICHEN ANLAGEN UND BEPFLANZUNGEN FREIZUHALTEN
- AUF JEDEM GRUNDSTÜCK IST MINDESTENS EIN BAUM ZU PFLANZEN.
- GEMÄSS § 22 ABS. 4 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG SIND ABWEICHEND VON DER OFFENEN BAUWEISE INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE DIE GARAGEN AUCH AN DER NACHBARGRENZE ZULÄSSIG

### ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN

WR	REINES WOHNGEbiet
WA	ALLGEMEINES WOHNGEbiet
MI	MISCHGEbiet
	STRASSENVERKEHRS-FLÄCHE
	GRÜNFLÄCHEN
	SPIEL- UND RUMMELPLATZ

	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	VORH. BAULICHE ANLAGEN
	GRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
	KINDERGARTEN
	JUGENDHEIM
II	GESCHOSSZAHL — HÖCHSTGRENZE —
II	GESCHOSSZAHL — ZWINGEND —

STRASSEBEGRENZUNSLINIE

Q4	GRUNDFLÄCHENZAHL
---	GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
---	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
0	ÖFFENE BAUWEISE
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE
△	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
△	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
---	BAUGRENZE
---	VORH. FLURSTÜCKSGRENZEN
Q8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand vom 1.1.1977).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 11.11.1977. Katasteramt

*hann*  
Verm.-Rat

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Dipl.-Ing. R. Dirichs, Volkmarode in Zusammenarbeit mit dem Stadtbaumeister Königsutter.

Königsutter, den 11.11.1977. Der Stadtdirektor i.A. *z. St. St.*

Der Rat der Stadt Königsutter hat in seiner Sitzung am 11.11.1977 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 2.6.1960 (BGBl. I S. 341) am 11.11.1977 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 11.11.1977 bis 11.11.1977 öffentlich ausgelegt.

Königsutter, den 11.11.1977. Der Stadtdirektor

*Der Bürgermeister* *St. St.*

Der Rat der Stadt Königsutter hat den Bebauungsplan nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen in seiner Sitzung am 11.11.1977... gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Königsutter, den 11.11.1977. Der Stadtdirektor

*Der Bürgermeister* *St. St.*

Der vom Rat der Stadt Königsutter in der Sitzung vom 11.11.1977 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214, 184-2/32.21... vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 6.4.1978. Der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig

*fma*

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom 11.11.1977 bis 11.11.1977 öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am 11.11.1977 ortsüblich bekannt gemacht worden. Nach Ablauf dieser in der Hauptsatzung der Stadt vorgesehenen Auslegungsfrist wurde der Bebauungsplan am 11.11.1977 rechts-wirksam.

Königsutter, den 11.11.1977. Der Stadtdirektor



gez. Dr. J. J. J.

## BEBAUUNGSPLAN KLUSKAMP KLEIBERG—OSTSEITE DER STADT KÖNIGSLUTTER URKUNDE